Lienhardt & Partner
PRIVATBANK ZÜRICH

INVESTOR

1. QUARTAL 2024

ANLAGEPOLITIK
Zinsgipfel erreicht! Wann beginnt der Aufschwung?

SCHWERPUNKT
Nachhaltigkeit in der Finanzwelt: ESG als Wegweiser für Verantwortung und Innovation

Im Dienste Ihres Vermögens. Seit 1868.

Inhalt

3 Editorial

Anlagepolitik

4 Finanzmärkte & Konjunktur

7 Trends & Prognosen

9 Anlagestrategie

10 Taktische Asset Allocation

12 Technische Analyse – Aktien im Fokus

Schwerpunkt

14 Nachhaltigkeit in der Finanzwelt: ESG als Wegweiser für Verantwortung und Innovation

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Marketingmitteilung (Werbung). Die Publikation dient ausschliesslich Ihrer Information und stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung, kein öffentliches Inserat und keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlageprodukten oder anderen spezifischen Produkten und auch keine Aufforderung zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Namentlich stellt sie keine Anlageberatung dar, trägt keinen individuellen Anlagezielen Rechnung und dient nicht als Entscheidungshilfe. Vielmehr sind die Informationen allgemeiner Natur und wurden ohne Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen, der finanziellen Verhältnisse und Anlageziele sowie der Bedürfnisse des Lesers erstellt. Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht für Personen aus Rechtsordnungen bestimmt, die solche Publikationen untersagen. Die vorliegende Publikation richtet sich insbesondere nicht an Bürger, Niedergelassene oder Personen mit steuerlicher Ansässigkeit in den USA, Kanada oder Grossbritannien sowie nicht an andere Personen, die Restriktionen (bezüglich Nationalität, Wohnsitz etc.) unterliegen. Ebenfalls richtet sich die vorliegende Publikation nicht an Personen, welche sich in der Europäischen Union aufhalten oder dort niedergelassen sind. Die Äusserungen und Kommentare, inklusive jene in Bezug auf die Anlagestrategie, widerspiegeln die derzeitigen Ansichten der Verfasser. Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Obwohl die Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG alle zumutbare Sorgfalt darauf verwendet hat, dass die übermittelten Informationen korrekt und aktuell sind und dass für alle Angaben zuverlässige externe Quellen benutzt wurden, gewährt die Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG weder explizit noch implizit Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien irgendwelcher Art für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der präsentierten Informationen. Die Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG übernimmt keine Haftung für eine fehlerhafte Übermittlung der Informationen, insbesondere infolge technischer Störungen, für Fälschung oder Verfälschung der Informationen, für den Inhalt der Informationen, für direkte, indirekte oder zufällige Schäden oder Verluste, die aufgrund von in dieser Publikation enthaltenen Informationen und/oder zufolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken entstehen. Die enthaltenen Informationen und allfällige Angaben zu Preisen können sich jederzeit ändern. Die Empfänger dieser Publikation sollten sich zudem bewusst sein, dass Kurse sowohl steigen als auch fallen können und dass eine positive Performance in der Vergangenheit keine Garantie für eine positive Performance in der Zukunft ist. Ausserdem unterliegen Anlagen in Fremdwährungen Devisenschwankungen. Anlagen in dieser Publikation sind unter Umständen nicht für alle Empfänger geeignet. Bevor Sie basierend auf diesen Informationen eine Anlageentscheidung treffen oder bei Bedarf von näheren Informationen, empfehlen wir Ihnen die Kontaktaufnahme mit einer Kundenberaterin oder einem Kundenberater der Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG. Weitere Unterlagen zu den erwähnten Finanzinstrumenten in dieser Publikation (bspw. Basisinformationsblatt, Prospekt) können Sie bei Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG beziehen. Auf unserer Homepage (www.lienhardt.ch/information_anlagegeschaeft) finden Sie zudem unsere detaillierten Informationen zum Anlagegeschäft von Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG.

EDITORIAL

Dr. Duri Prader
CEO / Managing Partner

Christian Lienhardt
VR-Präsident

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und unsere Zuversicht, dass die Schweizer Volkswirtschaft ohne Rezession durch den aktuellen Konjunkturabschwung kommen wird, ist gestiegen. Entsprechend haben sich die weltweiten Aktienmärkte allen Unkenrufen zum Trotz als sehr resilient erwiesen. Getrieben vom Medienhype rund um die Künstliche Intelligenz stieg der wachstumsorientierte US-Index Nasdaq 100 allen voran um mehr als 40 % (in CHF). Aber auch der breit gefasste S&P 500 notiert 17 % (in CHF) im Plus, wobei fast ausschliesslich die sogenannten glorreichen Sieben für diesen Kursanstieg verantwortlich sind.

Der Schweizer Aktienmarkt vermochte hingegen nicht ganz mitzuhalten. Die Performance des SMI liegt per Mitte Dezember um 8 % im Plus. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Aktienmarkterholung im neuen Jahr weitergehen und sich auch die Schweizer Börse von einer besseren Seite zeigen wird. Im Unterschied zu zahlreichen Medienberichten und Expertenmeinungen beurteilen wir die Konjunkturaussichten weniger düster. Wenn viele Marktteilnehmer eine Rezession erwarten, dann genügt bereits ein bescheidenes Wirtschaftswachstum, um für eine positive Überraschung zu sorgen.

Demzufolge starten wir mit einer übergewichteten Aktienquote ins neue Jahr, was wir auf Seite 9 detailliert diskutieren. Unsere Überzeugung basiert auf den diversen, sich seit Monaten fast unbemerkt verbessernden Vorlaufindikatoren, auch wenn sie absolut betrachtet noch im rezessiven Bereich verharren. Der Tiefpunkt der konjunkturellen Abschwächung scheint nahe zu sein. Selbst wenn wir uns täuschen sollten und eine leichte Rezession eintritt, sind wir der Ansicht, dass diese bereits weitgehend in den Aktienkursen eingepreist ist. Unsere Konjunkturanalyse finden sie im Detail auf den Seiten 4 und 5.

Das neue Jahr bringt schliesslich auch Veränderungen in Bezug auf die Vorschriften über die Vermögensverwaltung mit sich. Wir sind neu verpflichtet, Nachhaltigkeitskriterien nach gewissen Vorgaben zu berücksichtigen. In unserem Schwerpunktthema erläutern wir, wie wir diesen Anforderungen gerecht werden. Eins vorweg: Es wird sich für Sie nicht viel ändern, da wir in der Konstruktion unserer Portfolios bereits in der Vergangenheit Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt haben. Mehr zu unserem Schwerpunktthema lesen Sie ab Seite 14.

Wir hoffen, dass Sie über die Feiertage Zeit und Interesse finden, den einen oder anderen Artikel im INVESTOR zu lesen und bedanken uns für Ihre Treue. Es bleibt uns, Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein erfreuliches 2024 zu wünschen.

Zürich, 15. Dezember 2023

FINANZMÄRKTE & KONJUNKTUR

Zinsgipfel erreicht! Wann beginnt der Aufschwung?

Dr. Andreas Bickel
Chief Investment Officer

Die Tauben haben Aufwind. Wann kommt die erste Leitzinssenkung?

Notenbanker lassen sich vereinfacht in Tauben und Falken einordnen. Falken streben eine Straffung der Geldpolitik an, während Tauben eine Lockerung derselben befürworten. Bis vor Kurzem waren die Vertreter der SNB, der FED und der EZB unisono im Lager der Falken. Dies hat sich geändert, nachdem die EZB als erste umgeschwenkt ist, gefolgt von der Schweizerischen Nationalbank. Neuerdings äussern sich vereinzelt auch stimmberechtigte Vertreter der FED, dass aufgrund des schneller als erwarteten Rückgangs der Inflation und der deutlich sichtbaren Bremsspuren in der US-Konjunktur Zinssenkungen schon früher möglich sind. Es ist daher nicht auszuschliessen, dass es bereits im Frühsommer, mit genügend Vorlauf zu den US-Wahlen, zu einem ersten Zinsschritt kommen könnte. Wir gehen weiterhin davon aus, dass die FED nur zwei bis maximal drei Zinssenkungen vornehmen wird. Dies, um die Inflation nicht wieder anzuheizen. Folglich dürfte die EZB als zweites Institut ihre Leitzinsen senken. Es ist jedoch auch denkbar, dass die EZB zum Vorreiter wird, falls die FED erst im 2. Halbjahr – nach den US-Wahlen – den Leitzins reduziert.

Kampf gegen die Inflation ist noch nicht gewonnen

Weltweit sind die Inflationsraten in den letzten Monaten stärker gesunken, als von den Zentralbanken erwartet wurde. Allerdings verdüstert sich das Bild, wenn wir auf die Kernraten schauen. Diese verharren mehrheitlich über dem 2 %-Ziel und sind in den meisten Fällen auch höher als das in den Medien kommentierte Inflationsmass. Zudem wird der aktuelle Rückgang der Inflation durch einen statistischen Basiseffekt getrieben. Dieser läuft allerdings Ende des Jahres aus. In der Schweiz kommt hinzu, dass die administrierten Preise (Mieten, Strom, ÖV, MwSt. etc.) im neuen Jahr ansteigen werden, so dass mit einem Anstieg auf über 2 % gerechnet werden muss.

Kriege und geopolitische Lage

Zusätzlich zum andauernden Ukraine-Krieg brach im Jahr 2023 ein neuer Krieg im Gazastreifen aus. Die Gräueltaten sind nur schwer zu ertragen. Allerdings haben beide Kriege keinen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Anlagemärkte gehabt. Aus geopolitischer Sicht ist hervorzuheben, dass die USA und China wieder vermehrt den Dialog suchen. Wenngleich die gemeinsame Basis sehr klein ist, muss doch betont werden, dass das absolute Handelsvolumen in US-Dollar gerechnet über die letzten Jahre kontinuierlich weiter angestiegen ist.

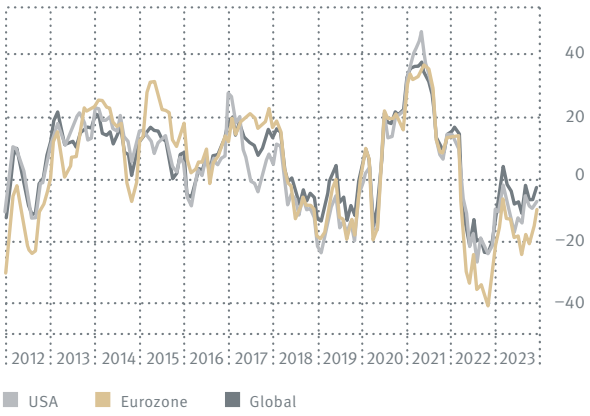
Aufschwung oder Rezession?

Die letzte offizielle Schätzung für das annualisierte US-BIP des 3. Quartals wurde von 4.9 % auf 5.2 % korrigiert. Für das gesamte Jahr 2023 liegt die Konsenserwartung für das US-Wirtschaftswachstum bei 2.5 %. Bis jetzt ist die vielfach vorhergesagte US-Rezession ausgeblieben. Basierend auf verschiedenen Vorlaufindikatoren erwarten wir für 2024 sogar eine globale Konjunkturerholung. Die Sentix Vorlaufindikatoren deuten auf eine globale Wachstumsbeschleunigung hin. Überraschend ist, dass der Indikator für die Eurozone sich fast auf dem gleichen Stand befindet wie derjenige für die USA. Obwohl die absoluten

FINANZMÄRKTE & KONJUNKTUR

Indexwerte noch unter der Nulllinie liegen, verbessert sich das Sentiment seit Monaten. Daher gehen wir davon aus, dass auch in Europa das Wachstum im Jahr 2024 leicht anziehen und eine Rezession verhindert wird.

Positive globale Wirtschaftsentwicklung für das 1. Halbjahr 2024



Sentix: Erwartete Wirtschaftsentwicklung in 6 Monaten

Quelle: Bloomberg, Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG

Solides Gewinnwachstum erwartet

Ein weiterer Hinweis, der eine Rezession im nächsten Jahr unwahrscheinlich erscheinen lässt, sind die neuesten Einschätzungen für das Gewinnwachstum in der EU. Ein erwartetes Gewinnwachstum von 7 % stimmt uns vorsichtig optimistisch, dass 2024 in der Eurozone mit einem positivem BIP-Wachstum gerechnet werden kann. Wenngleich ein oder zwei Quartale nahe der Nullgrenze oder sogar leicht negativ ausfallen könnten. Dies bedeutet auch, dass die Schweizer Wirtschaft ohne eine Rezession durch den aktuellen Abschwung kommen wird. Noch positiver sieht es für US-Unternehmen aus, wird doch ein hohes einstelliges Gewinnwachstum für 2024 wie auch für 2025 erwartet. Es ist daher für uns schwer nachvollziehbar, dass für das 1. Halbjahr 2024 die Mehrheit der Ökonomen nach wie vor eine US-Rezession vorhersagt.

US-Wahlen werfen ihren Schatten voraus

Präsident Bidens Zustimmungsrate fiel Anfang Dezember auf unter 40 %. Erstaunlich ist, dass seine Wahlchancen gemäss Umfragen nur geringfügig schlechter sind als diejenigen des ehemaligen Präsidenten und jetzigen Herausforderers Donald Trump. Der Ausgang der Wahl hängt entscheidend davon ab, ob die USA bis ins 3. Quartal eine Rezession fallen wird oder nicht. Die Meinungen diesbezüglich gehen weit auseinander. Wir denken, dass die FED nicht aktiv in die Wahlen eingreifen wird, was letztlich bedeutet, dass die von uns erwartete Leitzinssenkung entweder nach den Wahlen oder einige Monate davor angekündigt werden müsste. Basierend auf der letzten öffentlichen Rede des FED-Vorsitzenden Powell gehen wir eher von einer Senkung vor den Wahlen aus. Das hängt natürlich auch von der Entwicklung der Makrodaten ab. Dennoch dürfte die FED die Zinsen eher nicht zu schnell senken, um ein Wiederaufflammen der Inflation nach einer verfrühten Zinssenkung zu vermeiden.

Das finale Gewinnwachstum im Jahr 2024 in den USA könnte bei rund 5–7 % liegen und nicht bei den derzeit vorhergesagten 10–12 %. Dies stimmt uns positiv. Ein weiterer, wenn auch technischer Aspekt ist, dass in den letzten 120 Jahren im vierten Jahr eines Präsidentschaftszyklus die US-Aktienmärkte meistens positiv tendierten. Entsprechend ist keine anhaltende Baisse an den US-Börsen im Jahr 2024 zu erwarten, wenngleich das Aufwärtspotenzial nach dem guten 2023 vorerst limitiert sein dürfte.

Fazit

Die Rezession ist bislang sowohl in der Schweiz und den USA, als auch in grossen Teilen der Eurozone ausgeblieben. Wir gehen davon aus, dass sich die globale Konjunktur auch im Jahr 2024 robust entwickeln wird. Wir schliessen nicht aus, dass einzelne Quartale ein negatives Wachstum aufweisen werden. Dennoch sind wir optimistisch, dass sich die wirtschaftliche Lage verbessern wird. Zinssenkungen wird es geben, allerdings nicht in dem Ausmass, wie die derzeit erwarteten 5–6 Senkungen durch die FED und die EZB. Für die Schweiz halten wir eine Leitzinssenkung ebenfalls für das wahrscheinlichste Szenario. Es könnte sogar sein, dass die SNB noch vor der EZB den Leitzins senkt und damit die ganze Analystengemeinde ein weiteres Mal überrascht. In Bezug auf die Widerstandsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft bleiben wir zuversichtlich, auch wenn sich das globale Bild – wider Erwarten – eintrüben sollte.

Patrick Oberholzer zum Thema: «Unsere Kundenportfolios im Aufwind»

TRENDS & PROGNOSEN

Liquidität

- Liquidität in CHF bietet eine geringe Rendite, darum sollte diese in den meisten Fällen tief gehalten werden.

Unsere Empfehlung:

- Überschüssige Liquidität schrittweise in ausgewählte Aktien investieren.

Geldmarktzinsen (3 Mt.)	11.12.2023	3 Monate	12 Monate
CHF	1.66	→	↘
EUR	3.95	→	↘
GBP	5.35	→	↘
USD	5.63	→	↘
JPY	–0.03	↗	↗

Obligationen

- Die Nominalzinsen haben ihren Höhepunkt erreicht.
- Die positiven Nominalrenditen bei Obligationen in Schweizer Franken werden von der Inflation aufgefressen. Die Realrenditen sind negativ.
- Der Diversifikationseffekt mit Aktien sollte wieder besser funktionieren.

Unsere Empfehlung:

- Tiefe Obligationenquote.

Obligationenrenditen (10 J.)	11.12.2023	3 Monate	12 Monate
CHF	0.79	→	→
EUR (Deutschland)	2.28	→	↘
GBP	4.04	→	↘
USD	4.23	→	↘
JPY	0.77	↗	↗

Aktien

- Der seit 2009 etablierte Aufwärtstrend des SPI ist intakt.
- Nur einzelne Segmente der Aktienmärkte sind überbewertet.
- Die Aktienmärkte haben sinkende Leitzinsen im Jahr 2024 eskomptiert.
- Der kommende Aufschwung ist in weiten Teilen noch nicht eingepreist.

Unsere Empfehlung:

- Übergewichtung der Aktienquote. Fokus auf Qualitätsaktien und dividendenstarke Werte.
- Im Hinblick auf den nächsten Konjunkturaufschwung werden zyklische und kleinkapitalisierte Unternehmen immer interessanter.

Aktienmärkte	11.12.2023	3 Monate	12 Monate
SPI	14 469	↗	↗
Euro Stoxx 50	4 523	↗	↗
Nasdaq 100	16 085	↗	↗
S&P 500	4 604	↗	↗
Topix	2 359	↗	↗
MSCI Emerging Markets	975	↗	↗
MSCI World	3 037	↗	↗

Alternative Anlagen

- Gold wirft keine Zinsen ab und verursacht Lagerkosten. Gold stabilisiert aber das Portfolio in unruhigen Zeiten.
- Immobilienfonds haben ihre Prämien (Agios) abgebaut und sind relativ günstig bewertet.
- Die Kryptoassets bleiben sehr volatil, verfügen aber über ein enormes Wertsteigerungspotenzial. Die Lancierung öffentlich handelbarer Spot-Bitcoin bzw. Ether ETFs sowie das anstehende «Halving» beim Bitcoin könnten Kryptoassets weiter beflügeln.

Unsere Empfehlung:

- Gold und Kryptoassets gehören als Beimischung in jedes Portfolio.
- Indirekte Schweizer Immobilienanlagen bleiben attraktiver als Obligationen.

Nicht-traditionelle Märkte	11.12.2023	3 Monate	12 Monate
Gold	2 005	→	↗
Immobilien	444	↗	↗
Bitcoin	43 920	↗	↗
Ether	2 263	↗	↗

Patrick Oberholzer zum Thema: «Wann im 2024 kommt der Aufschwung?»

ANLAGESTRATEGIE

Start ins neue Jahr mit Aktienübergewicht

Seit August haben wir eine Übergewichtung in Aktien. Im September haben wir das Aktienübergewicht weiter ausgebaut. Jedoch war das Timing aufgrund des neuen Krieges in Nahost suboptimal. Im November und in der ersten Dezemberhälfte legten dann aber die Börsen weltweit massiv zu. Wir halten an unserer übergewichteten Positionierung fest. Sowohl die Vorlaufindikatoren, die wir zur Steuerung der taktischen Vermögensaufteilung verwenden, wie auch die erwarteten Gewinnschätzungen deuten darauf hin, dass sich die Aktienmärkte auch im ersten Quartal positiv entwickeln werden.

Die Rolle von Schweizerfranken-Obligationen in einem Multi-Asset-Portfolio

Die gute Nachricht zuerst: Schweizer Franken-Obligationen verzeichnen wieder positive Renditen. Leider liegt diese mit rund 1.4 % bei Unternehmensanleihen und weniger als 0.6 % bei 10-jährigen Eidgenossen unter der erwarteten Inflation. Ein realer Kapitalerhalt ist so nicht möglich. Dennoch erfüllen Anleihen einen Zweck, da die Korrelation zu den Aktienmärkten teilweise wieder negativ ist und folglich der Diversifikationseffekt wieder funktioniert.

Steigt Gold weiter?

Gold hat vor Kurzem ein neues Allzeithoch erreicht. Die Gründe hierfür sind die fallenden Realrenditen und die Erwartung einer Senkung der Leitzinsen. Hinzu kommt ein schwächerer US-Dollar. Die perfekte Mischung für steigende Goldnotierungen.

Da die Aussicht auf sinkende Leitzinsen bestehen bleibt und wir von einer anhaltend hartnäckigen Kerninflation ausgehen, könnte Gold noch weiter ansteigen. Allerdings muss der kürzliche Anstieg des Unzenpreises zuerst verdaut werden. Generell empfehlen wir, an Gold als Depotstabilisator festzuhalten.

Indirekte Immobilienanlagen

Kotierte Schweizer Immobilienfonds haben in den letzten 18 Monaten kontinuierlich an Wert verloren, hauptsächlich aufgrund steigender Hypothekarzinsen. Diese Fonds handeln mit Agios und Disagios zum inneren Wert (NAV), wobei Agios unter 15 % als günstig gelten. Mit den Marktpreisen sind auch die Agios von über 30 % auf rund 6 % gesunken. Dazu kommt die Ausschüttungsrendite mit über 3 %. Wir schätzen dies als attraktiv ein.

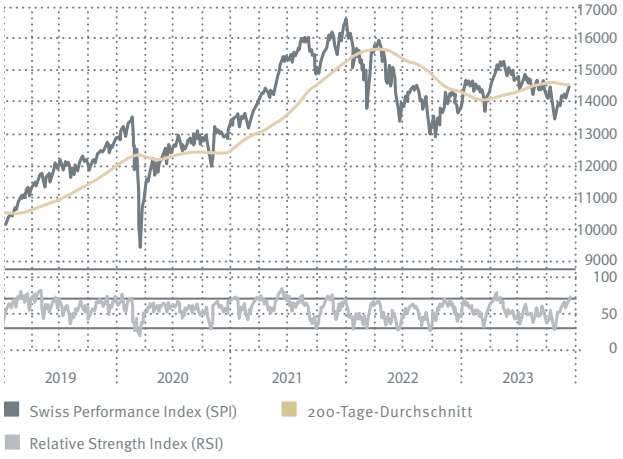
Attraktive Small- und Mid-Caps

Wir erwarten, dass sich die globale Konjunktur im Jahr 2024 erholen wird. Da der Aktienmarkt ein Frühindikator ist, dürften Small- und Mid-Caps zu den ersten Profiteuren gehören. Der Schweizer Aktienmarkt bietet diverse Anlagemöglichkeiten, sei es bei zyklischen, exportorientierten Werten oder bei sogenannten Substanzaktien. Auch erachten wir den US-Markt weiterhin als attraktiv.

Wird 2024 ein Aktienjahr?

Wir glauben, dass das kommende Jahr nicht nur in den USA, sondern weltweit ein gutes Aktienjahr werden könnte. Das vierte Jahr eines US-Präsidentschaftszyklus ist zwar aufgrund der Unsicherheit darüber, wer Präsident wird, volatil. Im Verlauf des Wahljahres steigen die US-Märkte jedoch in der Regel. Die Eurozone und die Emerging Markets sind momentan sehr günstig bewertet. Wir sind der Ansicht, dass die Chancen gut stehen, dass diese Unterbewertung durch steigende Kurse abnehmen wird. Ein Wermutstropfen ist jedoch der Schweizer Aktienmarkt, der leicht überbewertet ist. Dennoch weisen Schwergewichte wie Nestlé oder Roche nach einem schwachen 2023 Aufholpotenzial auf. Zudem sind die zyklischen Unternehmen der Schweiz grösstenteils günstig bewertet und werden überproportional von einer erwarteten wirtschaftlichen Erholung profitieren.

Swiss Performance Index vor einem Ausbruch?

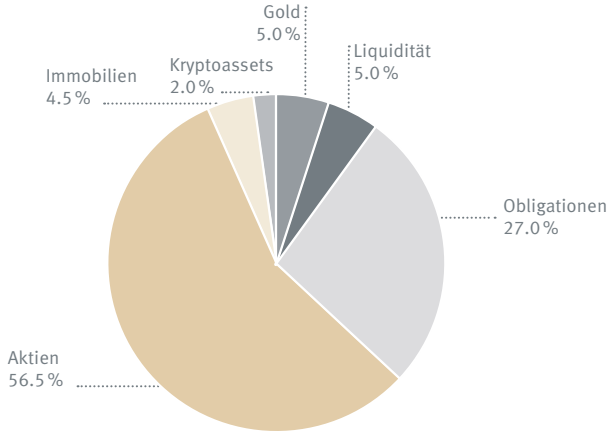


Quelle: Bloomberg, Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG

TAKTISCHE ASSET ALLOCATION IN DER VERMÖGENSVERWALTUNG – 1. QUARTAL 2024

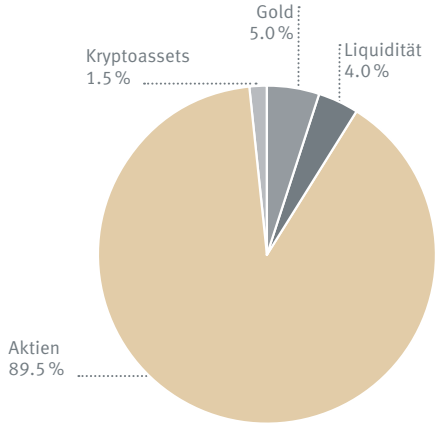
Ausgewogen

attraktivste Anlagekategorie



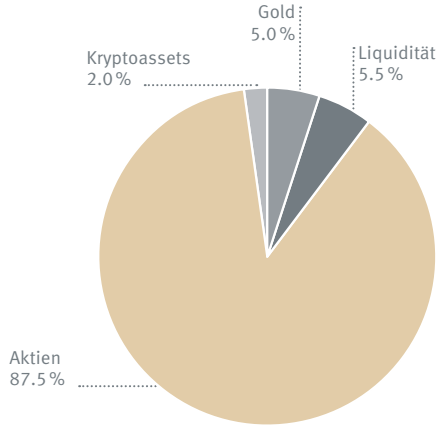
Anlage-kategorien	CHF	EUR	USD	EM	TOTAL
Liquidität	5.0				**5.0**
Obligationen	27.0				**27.0**
Aktien	36.0	3.5	12.0	5.0	**56.5**
Immobilien	4.5				**4.5**
Kryptoassets			2.0		**2.0**
Gold	5.0				**5.0**
Total	**77.5**	**3.5**	**14.0**	**5.0**	**100.0**

Fokus Aktien Global



Anlage-kategorien	CHF	EUR	USD	EM	TOTAL
Liquidität	4.0				**4.0**
Aktien	61.0	3.5	20.5	4.5	**89.5**
Kryptoassets			1.5		**1.5**
Gold	5.0				**5.0**
Total	**70.0**	**3.5**	**22.0**	**4.5**	**100.0**

Fokus Aktien Schweiz



Anlage-kategorien	CHF	EUR	USD	EM	TOTAL
Liquidität	5.5				**5.5**
Aktien	87.5				**87.5**
Kryptoassets			2.0		**2.0**
Gold	5.0				**5.0**
Total	**98.0**	**0.0**	**2.0**	**0.0**	**100.0**

Lienhardt & Partner
PRIVATBANK ZÜRICH

Haute Living – Exklusive Urbanität

An der Frohalpstrasse 53 im Quartier Wollishofen entstehen acht attraktive Eigentumswohnungen. Der Auftritt zur Strasse hin ist städtisch, hofseitig wird man von einer intimen und privaten Gartenatmosphäre überrascht. Im Innern überzeugen die Wohnungen mit schönsten Materialien und meist raumhohen Fenstern – so wird Wohnen zum Genuss. Alle Wohnungen verfügen über einen oder mehrere Aussenräume, sei es ein Garten mit Sitzplatz, ein Balkon oder eine Terrasse. Die Attika-Wohnung verfügt als Highlight über eine grosszügige Dachterrasse mit einer Panoramasicht über den Zürichsee.

Acht 3.5- und 4.5-Zimmer-Eigentumswohnungen, Wohnflächen von 101 m² bis 122 m²
Verkaufspreise ab CHF 2’180’000

Susanne Blumer-Weiss und Alexander Jost freuen sich, Ihnen diesen Wohntraum vorzustellen.

Lienhardt & Partner
Privatbank Zürich AG
Rämistrasse 23
CH-8024 Zürich

Tel. +41 44 268 62 62
vermarktung@lienhardt.ch
www.lienhardt.ch

TECHNISCHE ANALYSE – AKTIEN IM FOKUS

Sika

Sika ist ein führender Anbieter von Baustoffen (u.a. Beton, Mörtel, Klebstoffe, Industriebodenbeläge, schalldämmende Materialien) und damit verbundene Dienstleistungen. Gegen Ende Oktober erreichte die Aktie ein 52-Wochen-Tief bei rund CHF 211. Seitdem konnte die Aktie wieder Terrain gutmachen und sowohl die 50-Tagelinie als auch die 200-Tagelinie nach oben durchbrechen. Das positive Momentum impliziert aus charttechnischer Sicht vorerst ein Aufwärtspotenzial bis zum Widerstand bei CHF 280. Gelingt auch das Überspringen dieses Widerstands, ist ein Kursanstieg bis CHF 300 möglich.

Air Liquide

Air Liquide verfügt über eine herausragende Stellung bei technischen Gasen. Der Titel befindet sich seit 2019 in einem langfristigen Aufwärtstrend – unterbrochen von Konsolidierungen und Korrekturen. Im Jahr 2022 musste ein Rückgang von EUR 153 auf EUR 114 (–25 %) verkraftet werden. Seither hat die Aktie einen neuen Aufwärtstrend etabliert, welcher den Aktienkurs auf ein neues Zwischenhoch bei EUR 166 führte. Die folgende Konsolidierung konnte die Aktie bereits wieder verlassen und den Aufwärtstrend fortsetzen. Wir rechnen mit einer Fortsetzung des Trends.

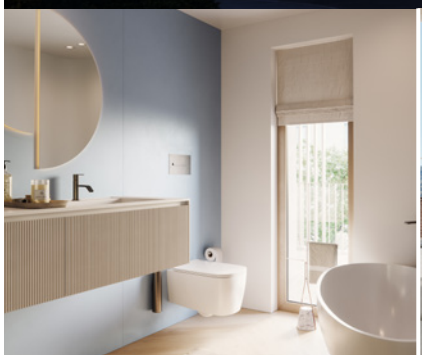
CVS Health Corp.

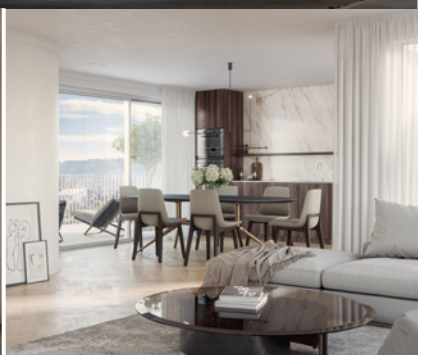
CVS betreibt u.a. die grösste Apothekenkette in den USA. Die Aktie ist Anfang 2022 trotz Pandemie-Booster am alten Höchst gescheitert und hat danach rund 40 % verloren. In der sehr starken Unterstützungszone um USD 70 hat der Titel eine Basis für den nächsten Anstieg gelegt. Den Impuls gaben überraschend gute Quartalszahlen. Innert weniger Tagen erfolgte der Ausbruch und es wurden mehrere Abwärtstrends zurückerobert. In der Region von USD 90 treffen mehrere Widerstände aufeinander. Das ergibt ein erstes Kurspotenzial von rund 20 %. Folgen fundamental gute Nachrichten, ist es nur eine Frage der Zeit, bis das alte Höchst bei USD 113 übertroffen wird.

Aktienkurs Momentum-Indikator

Quelle: Bloomberg, Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG

Lienhardt & Partner
PRIVATBANK ZÜRICH





Für höchsten Wohnkomfort geschaffen

Die Attikawohnung an der Goldbrunnenstrasse 49 liegt mitten im Zürcher Kreis 3 im ruhigen und exklusiven Wohnquartier Wiedikon. Grosszügige Aussenbereiche garantieren eine spektakuläre Weitsicht. Die geräumige Wohnlandschaft lässt mit raumhohen Fenstern, hochwertiger Ausstattung und ausgesuchter Materialisierung keine Wünsche offen. Ein stimmiges Designkonzept in optimaler Balance zwischen Ästhetik und Funktion zieht sich durch alle Räume und schafft eine repräsentative, einmalige Atmosphäre.

4.5-Zimmer-Attikawohnung, Wohnfläche 145 m², Aussenfläche 69 m²
Bezugstermin Frühjahr 2024, Mietpreis auf Anfrage

Susanne Blumer-Weiss und Siro Roesch freuen sich, Ihnen diesen Wohntraum vorzustellen.

Lienhardt & Partner
Privatbank Zürich AG
Rämistrasse 23
CH-8024 Zürich

Tel. +41 44 268 62 62
vermarktung@lienhardt.ch
www.lienhardt.ch

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit in der Finanzwelt: ESG als Wegweiser für Verantwortung und Innovation.

Sandra Marcacci
Portfolio Managerin

Was versteht man unter ESG

ESG, also «Environment», «Social», «Governance», ist mittlerweile ein massgebliches Thema für Unternehmen, Investoren und Interessenvertreter. Diese grundlegenden Faktoren bilden die Bewertungsgrundlage für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen. In der Finanzbranche steht ESG für nachhaltige Anlagen. Und diese liegen im Trend.

Environment – Umwelt

In der Umweltkomponente «Environment» stehen ökologischen Aspekten wie Umweltschutzmassnahmen, Biodiversität, Energieeffizienz und die Reduktion von CO_2-Emissionen im Vordergrund. Unternehmen, die sich dieser Herausforderung stellen, zeigen nicht nur ihre Sensibilität für globale Umweltthemen, sondern positionieren sich aktiv als Mitgestalter des Klimaschutzes.

Social – Gesellschaft

Die Dimension «Social» betrachtet die Auswirkungen eines Unternehmens auf die Gesellschaft. Zentrale Faktoren sind hierbei die Arbeitsplatzsicherheit, faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung von Menschenrechten. Organisationen, die soziale Verantwortung übernehmen, fördern nicht nur ein positives Arbeitsumfeld, sondern gestalten aktiv die Gesellschaft mit.

Governance – Unternehmensführung

Die Komponente «Governance» wirft einen Blick auf die Unternehmensführung und -struktur. Aspekte wie die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, die Transparenz der Rechnungslegung, Antikorruptionsmassnahmen sowie ethische Standards sind dabei von Bedeutung. Ein solides Governance-Fundament ist nicht nur für den langfristigen Unternehmenserfolg essenziell, sondern schafft auch Vertrauen bei Investoren und weiteren Stakeholdern.

Die drei Dimensionen der ESG-Bewertung

Quelle: Esprit Netzwerk AG

ESG-Wandel: Chancen und Risiken

Die wachsende Bedeutung von ESG geht mit einem Wandel im Anlegerverhalten einher. Investoren suchen vermehrt nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten, die nicht nur eine monetäre Rendite versprechen, sondern auch positive gesellschaftliche Auswirkungen haben. Unternehmen, welche ESG-Prinzipien in ihr Geschäftsmodell integrieren, können nicht nur auf ein breiteres Investoreninteresse zählen, sondern auch ihre Innovationskraft und Widerstandsfähigkeit stärken.

NACHHALTIGKEIT

ESG steht für positive Veränderungen in der Wirtschaft. Unternehmen, die ESG als wichtiges Element in ihre Strategie einfliessen lassen, tragen aktiv zur Schaffung einer zukunftsfähigen und verantwortungsbewussten Wirtschaft bei.

Unternehmen ohne klare Nachhaltigkeitsziele gehen hingegen grosse Risiken ein. Die Herausforderungen der Nachhaltigkeit sind keine Nebensächlichkeiten, sondern entscheidende Aspekte unserer Zeit, die ganzheitlich betrachtet werden sollten. Klimarisiken können sich in Form von physischen Risiken (z. B. Schäden an Gebäuden und an Infrastruktur), Transitionsrisiken (die Umstellung hin zu einer Wirtschaft mit geringem Kohlenstoffausstoss) sowie in Rechts- und Reputationsrisiken manifestieren. Es ist wichtig zu verstehen, dass sie keine eigenständige Risikokategorie darstellen, sondern als «Risikotreiber» bestehender Risikokategorien betrachtet werden sollten.

Regulatorische Anforderungen

Angetrieben von Initiativen wie den «Sustainable-Development-Goals» oder dem «EU Green Deal» (Netto-Null-Emission von Treibhausgasen bis 2050), nimmt die Anzahl der Vorschriften zu. Die sich verschärfenden Regulatorien schaffen Anreize für Unternehmen, ihre ESG-Performance zu verbessern. Ein gutes ESG-Management kann die Reputation verbessern, den Markenwert steigern und zudem verschiedene Risiken besser identifizieren und managen. Die ESG-Performance verbessert den Zugang zum Kapital von nachhaltigkeitsorientierten Investoren, fördert Innovation und Effizienz von Geschäftsmodellen und Prozessen und erhöht die Mitarbeiterbindung.

Rating-Agenturen, wie MSCI, spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie analysieren und beurteilen börsenkotierte Unternehmen und nehmen dabei verschiedene Betrachtungsweisen in ihre Bewertung auf.

Transparenz und Kundeninteressen

Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) schreibt ab 1. Januar 2024 vor, dass alle Banken die individuellen ESG-Präferenzen ihrer Kundschaft in der Anlageberatung und der Vermögensverwaltung berücksichtigen müssen. Damit will man sicherstellen, dass Kunden in der Anlageberatung wie auch in der Vermögensverwaltung vor Greenwashing (d. h. ein Unternehmen positioniert sich nach innen und aussen als nachhaltig, was in der Praxis jedoch nicht gelebt wird) geschützt werden. Ein weiteres Ziel besteht darin, das Ansehen des Schweizer Finanzplatzes zu fördern.

Evaluierung der ESG-Kundenpräferenzen

Wie kann Ihr Portfolio ESG konform gemacht werden? Im Gespräch mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater werden Ihre Präferenzen im Bezug auf ESG eingehend analysiert, gewichtet und beurteilt. Gleichzeitig stellen wir im Überprüfungsprozess sicher, dass Ihr Portfolio gemäss den vereinbarten ESG-Präferenzen angelegt ist.

Unsere ESG-Auswahlkriterien

Bei der Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG investieren wir für unsere Vermögensverwaltungskunden nur in gut positionierte Unternehmen mit hoher Bilanzqualität, einem starken Cashflow und einem ausreichend guten ESG-Rating.

Zur Quantifizierung des ESG-Ratings sind wir eine Kooperation mit MSCI eingegangen. Die Klassifizierung reicht von AAA bis CCC. Wobei AAA bis AA für eine sehr positive ESG Bewertung steht, sogenannte «Leader», während B bis CCC («Laggard») auf eine sehr tiefe Qualität des Unternehmens in ESG-Belangen hinweist. Wir investieren ausschliesslich in Finanzinstrumente, die ein MSCI ESG Rating zwischen AAA und BB haben, sogenannte «Leader» und «Average». Deshalb werden keine Titel, die ein MSCI ESG Rating von unter BB haben, von uns aktiv empfohlen.

Ab Januar 2024 werden die individuellen MSCI ESG Ratings in Ihrem Vermögensverzeichnis ersichtlich sein.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Beratung zum Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen im Anlagebereich zur Verfügung.

Lienhardt & Partner
Privatbank Zürich AG
Rämistrasse 23
Postfach, CH-8024 Zürich

Tel. +41 44 268 61 61
info@lienhardt.ch
www.lienhardt.ch